

Projekttitlel: Entwicklung von Klein- und Mittelunternehmen in Grenzregionen
Projektlaufzeit: 01/2012 – 12/2013
Projektpartner: LP: Masarykova univerzita; PP1: Studiengang der Fachhochschule FH, Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH; PP2: Krajská hospodářská komora jižní Moravy (KHK JM) (Kreis- Wirtschaftskammer Südmähren)

Projektbeschreibung:

In einem Raum, der charakteristisch für Globalisierung und wachsenden Konkurrenzdruck ist, spielen Klein- und Mittelunternehmen eine wichtige Rolle. Sie können flexibel auf die Marktentwicklung reagieren und aufgrund ihrer Nähe zu den Kunden Marktlücken abdecken. Auf diese Weise sind Klein- und Mittelunternehmen in einer wirtschaftlich schweren Zeit fähig Arbeitsgelegenheiten sicherzustellen und anzubieten. Aufgrund des steigenden Konkurrenzdrucks ist es notwendig, strategische Erfolgspotentiale zu finden. Vor allem die grenzüberschreitende Kooperation bietet die Möglichkeit synergetisch verschiedene Schlüsselkompetenzen zu kombinieren und den beidseitigen Nutzen zu fördern. Im Projekt wird der Vergleich der Erfolgspotentiale in der Baubranche im erweiterten Grenzgebiet untersucht, mit Fokus auf grenzüberschreitende Kooperationen. Die Baubranche wurde von der Krise stark erfasst und Kooperationen spielen eine wichtige Rolle für die angebotenen Dienstleistungen.

Das Ziel des Projekts ist eine Analyse der Situation von Klein- und Mittelbetrieben in der Baubranche (Bauwesen und verwandte Zweige) im erweiterten tschechisch-österreichischen Grenzgebiet (Cz: Südmähren; Österreich: Niederösterreich und Wien) sowie die Ableitung von Erfolgspotentialen. Eine besondere Aufmerksamkeit wird der Feststellung der Erfolgspotentiale gewidmet, die sich aus einer grenzüberschreitenden Kooperation ergeben können. Was die Analyse der aktuellen Situation und der Erfolgspotentiale betrifft – vor allem in Hinsicht auf die Möglichkeit der Kooperation (z.B. das Thema des freien Arbeitskräfteverkehrs im Rahmen der EU) – spielt die Analyse des Rechtsstands für beide Staaten eine wichtige Rolle. Die Erkenntnisse der Analyse sollen in praktische Empfehlungen zur Umsetzung für die Unternehmen im Bauwesen und ihren Vertretungen umgewandelt werden. Zu einem weiteren Ziel des Projekts zählt die Integration der tschechischen (Masaryk-Universität in Brunn) und österreichischen (FH Wien - Klassen der WKW) Studenten in den Forschungsprozess sowie die Erkenntnisse des Projekts zur Ausbildung an beiden Instituten. Die im Projekt erstellten Materialien wurden im Wege der Wirtschaftskammern verteilt. Es wurde eine gemeinsame Publikation erstellt, die strategische Empfehlungen für die Entwicklung der Unternehmen in beiden Regionen enthält.



Weitere Informationen: www.muni.cz/research/projects/20043/results?lang=cs



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.